

Presseinformation

Nr. 02/2015

MIT LEICHTIGKEIT ZUR ELEKTROMOBILITÄT: DER ELEKTR-O-MAT

Elektromobilität erscheint vielen Bürgern als Buch mit sieben Siegeln. Ob und unter welchen Umständen für Privatpersonen die Wahl eines E-Fahrzeuges generell in Frage kommt, klärt ab Februar 2015 der Elektr-O-Mat.

09. Februar 2015

Das Web-Tool ist ein Angebot des Online-Schaufensters Elektromobilität im „LivingLab BW^e mobil“. Dahinter steht ein Modellversuch für die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern bei der Einführung neuer Technologien – konkret innovativer Elektromobilitätsangebote. Die Stärken des Elektr-O-Mats liegen in der individuellen Auswertung der vielfältigen Angebote und dem mit Leichtigkeit gewonnenen Überblick der Wahlmöglichkeiten für den Kunden.

Viele Bürger würden gerne ihr Mobilitätsverhalten umweltfreundlicher ausrichten – scheuen aber die Auseinandersetzung mit dem komplexen Thema. An dieser Stelle setzt der Elektr-O-Mat an und gibt Denk- und Handlungsanstöße. In einem Prozess von Expertenworkshops wurden die empirischen Vorteile von sieben gängigen Elektromobilitätsformen in Relation zu bürgernahen Fragestellungen gesetzt und in eine Bewertungs-Matrix überführt.

Der Elektr-O-Mat ist ein Beteiligungs-Tool, das über Elektromobilität und die Vielfalt der elektrischen Angebote und deren Potenzial für das alltägliche Mobilitätsverhalten informiert. Aus 15 Fragen und Antworten wird gemäß individuellen Mobilitätsanforderungen, d.h. objektiven Bedingungen und subjektiven Einstellungen, eine Rangfolge errechnet,

inwiefern die Nutzung von elektrischen Fahrzeugen und Angeboten vorteilhaft ist. Dazu werden die sieben Elektromobilitätsformen Elektroauto, Hybridauto, Pedelec, E-Bike, ÖPNV, Pedelec-Sharing und E-Car-Sharing miteinander verglichen. Das individuelle Ergebnis des Elektr-O-Mats will keine nüchterne wissenschaftliche Analyse sein, sondern gibt Anstoß, neue Mobilitätskonzepte mit Spaß zu entdecken und weiterführende Informationen zu erhalten.

Der Elektr-O-Mat wurde vom Fraunhofer IAO, der e-mobil BW und der Yellow Map AG im Rahmen des Schaufensters Elektromobilität entwickelt. Das Online-Tool wird als Teil des Projekts „Neue Bürgerbeteiligungsinstrumente am Beispiel Elektromobilität in Baden-Württemberg“ vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung, und Kunst Baden-Württemberg (MWK) gefördert.

Ab sofort kann das Tool unter <http://www.elekt-r-o-mat.de> genutzt werden. Kommunen und kommunalen Betrieben steht die Einbindung des Elektr-O-Mat auf eigenen Webseiten frei. Hinweise dazu sowie zur Einbindung von Bannern und iFrames erhalten Medienpartner gerne auf Anfrage. Die erste öffentliche Präsentation folgt im April 2015 auf der Hannover Messe im Rahmen der MobiliTec 2015 im Pavillon Baden-Württemberg (HMI, 13.-17.04.2015, Halle 27, Stand H85).

Schaufenster Elektromobilität „LivingLab BW^e mobil“

Die Bundesregierung hat im April 2012 vier Regionen in Deutschland als „Schaufenster Elektromobilität“ ausgewählt und fördert hier auf Beschluss des Deutschen Bundestags die Forschung und Entwicklung von alternativen Antrieben. Insgesamt stellt der Bund für das Schaufensterprogramm Fördermittel in Höhe von 180 Millionen Euro bereit. In den groß angelegten regionalen Demonstrations- und Pilotvorhaben wird Elektromobilität an der Schnittstelle von Energiesystem, Fahrzeug und Verkehrssystem erprobt.

Im baden-württembergischen Schaufenster LivingLab BW^e mobil erforschen mehr als 100 Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand Elektromobilität in der Praxis und werden dabei zusätzlich vom Land Baden-Württemberg und von der Region Stuttgart in hohem Maße durch eigene Fördermittel unterstützt. Die rund 40 Projekte konzentrieren sich mit ihren Aktivitäten auf die Region Stuttgart und die Stadt Karlsruhe und sorgen auch international für eine große Sichtbarkeit. Das LivingLab BW^e mobil steht für einen systemischen Ansatz mit ineinandergreifenden Projekten, die Elektromobilität vom E-Bike über den E-PKW bis hin zum elektrischen Transporter und Plug-in-Linienbussen für jedermann erfahrbar machen. Die Projekte adressieren Fragestellungen zu Intermodalität, Flotten und gewerblichen Verkehren, Infrastruktur und Energie, Wohnen und Elektromobilität, Stadt- und Verkehrsplanung, Fahrzeugtechnologie, Kommunikation und Partizipation sowie Ausbildung und Qualifizierung. Koordiniert wird das LivingLab BW^e mobil durch die Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie e-mobil BW GmbH und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS).

Weitere Informationen unter www.schaufenster-elektromobilitaet.org.
Informationen zum LivingLab BW^e mobil unter www.livinglab-bwe.de.

Medienkontakt:

e-mobil BW GmbH

Landesagentur für Elektromobilität
und Brennstoffzellentechnologie

Pressesprecher: Dr. Wolfgang Fischer

Leuschnerstr. 45 | 70176 Stuttgart

Telefon: +49 711 892385-15 | Telefax: +49 711 892385-49

Mobil: +49 175 18 33 50 5

wolfgang.fischer@e-mobilbw.de | www.e-mobilbw.de